



... weil Sprache
Menschen
verbindet

Jahresbericht 2024

Einblicke und Erfolge

- 2 Editorial
Sichtbar machen ...
 - 3 Frühe Sprachförderung im K5
 - 4 Lebendiges Lernen
 - 6 Sichtbar machen ...
 - 8 Neue Wurzeln schlagen
 - 9 Alines Reise
 - 10 Deutsch für Mütter und Väter
-

Das Jahr in Zahlen

- 11 Statistiken
 - 12 Wirkung
 - 13 Betriebsrechnung und Bilanz
-

Dank

- 14 Ein herzliches Dankeschön
-

Quiz

- 17 Quizfragen



Sprache ist der Schlüssel zur Teilhabe. Sie verbindet Menschen, öffnet Türen zur Bildung und zum Arbeitsmarkt und schafft gegenseitiges Verständnis – das kenne ich aus eigener Erfahrung. Schon früh engagierte ich mich in Quartiervereinen, wo Begegnungen und der Austausch von Ideen Türen öffneten. Das K5 Basler Kurszentrum leistet weit mehr als Sprachförderung. Es unterstützt Menschen auf ihrem Weg in die Gesellschaft, begleitet sie beim Lernen und fördert Begegnungen. Besonders beeindruckend sind die Erfolge in der Arbeitsintegration und frühkindlichen Sprachförderung. Der Jahresbericht macht sichtbar, was oft im Hintergrund bleibt: das Engagement vieler, die Integration lebendig machen. Denn: Nur gemeinsam sind wir stark.»



**Mustafa Atici, Regierungsrat Kanton Basel-Stadt
Vorsteher des Erziehungsdepartements**



Verborgene Kompetenzen sichtbar machen – wie Menschen im K5 ihr Potenzial entfalten

Eine neue Umgebung, ein neuer Anfang! Eine neue Sprache erlernen und sich an einem neuen Ort einleben ist eine grosse Herausforderung. Menschen, die diesen Schritt machen, dürfen wir im K5 Basler Kurszentrum begleiten. Sie haben bereits viele Kompetenzen, stehen im Leben nicht ganz am Anfang – und doch: Wie kann man zeigen, was man schon alles kann? Wie kann man sichtbar machen, welche Kompetenzen man mitbringt? Und noch viel schwieriger: Wie kann man neu Erworbenes am richtigen Ort anbringen ...?

Besonders in der Anfangszeit bleiben viele Kompetenzen verborgen und das Nicht-wissen oder Noch-nicht-kennen rückt ins Zentrum. Eine Teilnehmerin hat uns gesagt: «Wenn man die Sprache im Land nicht spricht, ist man wie ein blinder und tauber Mensch.» Es ist unser Anspruch, dass wir die Menschen stets mit allen ihren Kompetenzen achten und diese selbst, wo immer möglich, mitwirken lassen im Lernprozess.

Wir laden Sie ein in diesem Jahresbericht die weniger sichtbaren Seiten des K5 kennenzulernen. Idealerweise entdecken Sie den Bericht aus der Mitte heraus und schliessen ihn mit dem Quiz auf Seite 17 ab.

Wir danken allen, die uns unterstützen und dazu beitragen, dass jeder Mensch sein Potenzial entfalten kann.

Sibylle Benz
Präsidentin K5

Beatrice Brunner
Geschäftsleiterin K5



Bewährt und erfolgreich – frühe Sprachförderung im K5

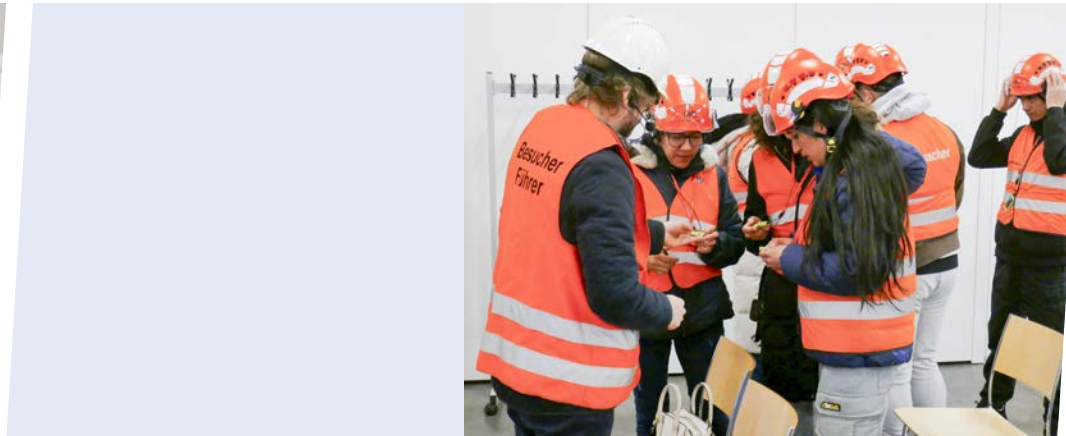
Schon früh erkannte das K5 das Potenzial der frühkindlichen Sprachförderung und setzte sie um, lange bevor das Thema in Basel und der Schweiz politisch wurde. Seit fast 25 Jahren unterstützen spezialisierte Pädagoginnen das Betreuungsteam und stärken die Sprachkompetenz der Kinder. Mit einem Handbuch zur frühen sprachlichen Förderung sowie Weiterbildungen für Kitas und Spielgruppen in der Deutschschweiz hat das K5 früh wichtige Impulse für mehr Chancengleichheit im Bildungswesen gesetzt.

Klein, aber fein – die K5 Spielgruppe

Dreimal wöchentlich besuchen zehn Kinder die K5 Spielgruppe. Eine kleine, aber beständige Gruppe über ein ganzes Schuljahr, im Gegensatz zur flexiblen Betreuung während der K5 Kurse, die bis zu 60 Kinder täglich umfasst. Hier treffen sich Kinder aus dem Quartier und bekannte Gesichter aus unseren K5 Kursen, ein Zeichen des Vertrauens der Eltern.

«Lernen, entdecken, erleben,
Freundschaften knüpfen»





Lebendiges Lernen – methodisch und praxisnah

Methodenvielfalt

Gruppenarbeit, Partner*innenarbeit, digitale Tools, Flipcharts, Tafelbilder: Wer am K5 unterrichtet, muss ein grosses Methodenrepertoire mitbringen. Abwechslungsreiche Methoden fördern die aktive Teilnahme, unterstützen unterschiedliche Lernstile und sorgen für motivierte Teilnehmer*innen. So können Lerninhalte praxisnah vermittelt und Erlerntes direkt angewendet werden. Die Vielfalt der Methoden widerspiegelt dabei auch die Vielfalt der Teilnehmer*innen und schafft eine lebendige, lernfördernde Atmosphäre.



Stellvertretungssystem

Schon früh am Morgen treffen bei den Ressortleiter*innen die ersten Krankmeldungen ein. Wenn bis zu 50 Kurse gleichzeitig starten, gibt es auch kurzfristige Ausfälle. Genau hier kommen die Springer*innen ins Spiel: Sie sitzen morgens einsatzbereit vor Ort, um spontan einzuspringen. Viel Vorbereitungszeit bleibt ihnen dabei nicht – umso wichtiger ist ihre Erfahrung und Flexibilität. Dank ihres Engagements können Kursausfälle fast immer verhindert werden, was für problemlose Abläufe und zufriedene Teilnehmer*innen sorgt.

Exkursionen

Exkursionen sind feste Bestandteile und wahre Höhepunkte der Deutschkurse am K5. Sie ermöglichen den Teilnehmer*innen, ihre Sprachkenntnisse im Alltag anzuwenden und Basel aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen. Die Ziele sind vielseitig: Neben Stadtführungen und Besuchen in Basler Museen stehen auch Exkursionen zur Kehrlichtverbrennungsanlage oder zu anderen spannenden Orten auf dem Programm. Solche Ausflüge fördern das Sprachverständnis und gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe.

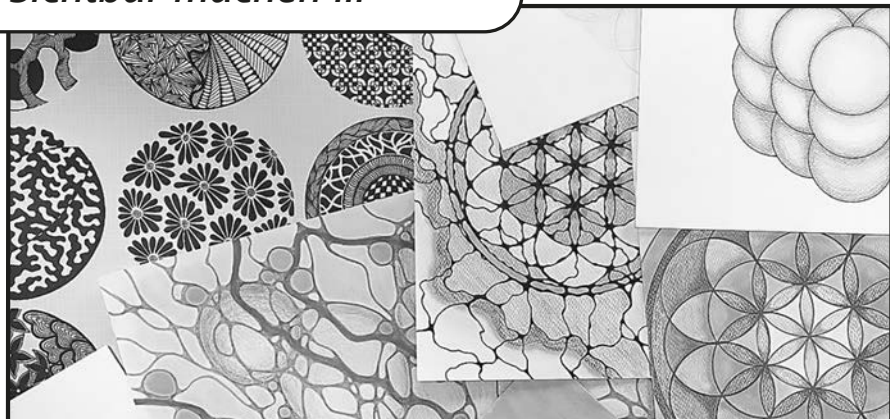
Kursbewirtschaftung

Im Schnitt versendet die Kursbewirtschaftung 173 E-Mails täglich und es sind 87 Arbeitsschritte von der Anmeldung bis zur Ausstellung des Zertifikats. Allein diese zwei Zahlen zeigen, was die Mitarbeiter*innen im Hintergrund leisten, damit die Kurse im K5 reibungslos laufen.

Weitere Fakten und Zahlen zum K5 und den Kursen finden Sie ab Seite 11 und auf der letzten Seite in Form eines Quiz.



Sichtbar machen ...



... wie alltagsorientiert und praxisnah Deutsch unterrichtet wird.
Seite 4



... wo Mütter und Väter in Basel auch noch Deutsch lernen können.
Seite 9



... wer uns finanziell unterstützt.
Seite 15/16

... wie eine Geflüchtete mit Mut und Kreativität neue Wurzeln in der Schweiz schlägt.
Seite 8

... wie eine innovative Idee das K5 formte und die Bildungslandschaft der Schweiz mitprägte.
Seite 3



... wer uns unterstützt, damit der Einstieg in die Arbeit gelingt.
Seite 14



... wer unsere Angebote nutzt und wie viele Menschen im Hintergrund dafür arbeiten.
Seiten 11





Neue Wurzeln schlagen

Olha kam als Geflüchtete in die Schweiz – ausgebildet, lebenserfahren, aber vor der Herausforderung, von null anzufangen. Sie lernte Deutsch, suchte Anschluss, baute sich ein neues Leben auf. Ihre Stärke? Kontakte knüpfen. Sie engagierte sich über den Deutschkurs hinaus, besuchte Konversationsgruppen und begann schliesslich selbst eine Kreativgruppe zu leiten.

Am K5 Frauenfrühstück erzählte uns Olha aus ihrem Leben. Scannen Sie den QR-Code und lesen Sie ihre Geschichte.



Ich selbst habe erkannt, wie glücklich mich die Kunst macht, und ich möchte dieses Gefühl mit euch teilen!»

**Olha, ehemalige Teilnehmerin
K5 Deutschkurse**



[Olha K. erzählt aus ihrem Leben](#)

Vom Deutschkurs zur Kita – Alines Reise des Ankommens, der Herausforderungen und Chancen

Alines Geschichte zeigt, wie herausfordernd, aber auch bereichernd der Weg in ein neues Zuhause sein kann. Ihre Reise durch Sprache, Kultur und den Arbeitsmarkt in der Schweiz ist ein kraftvolles Beispiel für Durchhaltevermögen und den Mut, Chancen inmitten von Herausforderungen zu suchen. Heute, 25 Jahre später, arbeitet Aline in einer Kita. Zufällig entdeckte sie eine Mutter in der Kita, die beim K5 arbeitet.

Wie sich ihre Wege kreuzen und welche Herausforderungen Aline überwunden hat, erfahren Sie auf unserer Website. Scannen Sie den QR-Code, um das vollständige Interview zu lesen.



Das K5 war für mich der Beginn einer neuen Etappe. Es gab mir die Möglichkeit, Deutsch zu lernen, während mein Sohn in der Kinderbetreuung war – das war für mich ein Geschenk. Es war nicht nur ein Sprachkurs, sondern ein Ort, an dem ich mit anderen Kulturen in Kontakt kam und mich gleichzeitig als Mutter und Frau weiterentwickeln konnte.»

Aline, ehemalige Teilnehmerin K5 Deutschkurse



[Interview mit Aline](#)



Deutsch für Mütter und Väter von Schulkindern – eine Brücke zwischen Schule und Eltern

Im Frühjahr 2024 übernahm das K5 von den Volksschulen Basel-Stadt das Angebot «Ich lerne Deutsch fürs Kind» und benannte es in «Deutsch für Mütter und Väter von Schulkindern» (DMV) um. Ziel des Angebots ist die sprachliche Förderung von Eltern sowie deren Integration in den schulischen Alltag ihrer Kinder. Die Kurse bieten eine praxisorientierte Möglichkeit, Deutsch zu lernen, und schaffen durch den niederschweligen Zugang eine Brücke zwischen Schule, Lehrpersonen und Eltern. Mit der Option Kinderbetreuung wird insbesondere Frauen die Teilnahme erleichtert. In der zweijährigen Pilotphase wird das Konzept stetig überarbeitet. Die Kurse sind handlungsorientiert, niveaudurchmischt und finden am Schulstandort des Kindes statt. Durch die Zusammenarbeit mit Schulen stärkt das Angebot die Vernetzung von Schule und Familie.



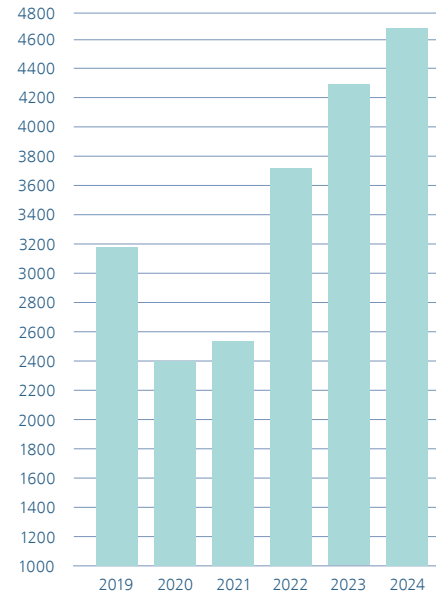
«Sprachliche Förderung und Stärkung der Eltern sind wichtig. ... Wir sind froh, mit dem K5 eine erfahrene, emphatische, qualitativ hochwertige und sozial-gesellschaftlich engagierte Partnerinstitution für das sinnvolle und erfolgsversprechende <DMV> gewonnen zu haben.»

Dr. Teresa Tschui, Leiterin Fachstelle Erwachsenenbildung, ED BS

Statistiken 2024

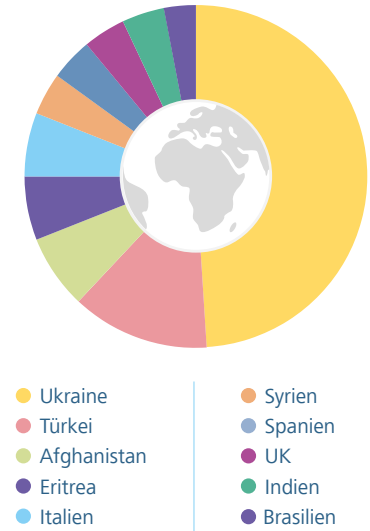
Anzahl Kursteilnehmende*

*ohne telc Prüfungen und fide-Test



Top 10 Herkunftsländer

Kursteilnehmende aus 123 Ländern besuchten das K5. Die Top 10 Herkunftsländer sind:



Kurse, Kinderbetreuung und Begegnungsprojekte

Teilnehmende	4'722	Teilnehmende fide-Test	119
Kursformate	19	Teilnehmende telc Prüfung	537
Kursgruppen	399	Besucher*innen Olla común	524
Teilnehmende Lernen im Park	100	Besucher*innen Frauenfrühstück	280
Lektionen	34'881	Besucher*innen K5 Café	927
Anmeldungen Kinderbetreuung	364	Teilnehmende IDIconTOTO	10

Mitarbeitende

Anzahl Mitarbeitende	148	Vorstandsmitglieder	8
davon Frauen	120	Lernende	2
davon Männer	28	Ehrenamtliche	101
Herkunftsländer	23		

Wirkung

Sozialbilanz Verkaufskurse

Ertrag 2024		Outcome/Impact Stelle gefunden*
Teilnehmende Neubeginn im Verkauf	39	18
davon mit Jobcoaching	13	7
Teilnehmende Verkaufskurs Plus** inkl. Jobcoaching	34	29
Aufwand 2024		CHF 258'000

*Direkt im Anschluss an das Angebot Stelle im ersten Arbeitsmarkt gefunden. Beim Verkaufskurs sind die Stellen im Detailhandel. Bei MinQ entsprechen die Stellen oder Praktika den beruflichen Qualifikationen der Teilnehmenden. **Angebot gemeinsam mit dem Verein Contiva

Sozialbilanz MinQ Mentoring

Ertrag 2024	Mentorate	Outcome/Impact
Total Mentorate abgeschlossen/laufend	21 12/9	
Stelle*/Praktikum gefunden		2/6
Berufsprofil ergänzende Weiterbildung begonnen		8
Aufwand 2024		CHF 95'700
davon Ehrenamt		CHF 74'500

Wirkung Kinderbetreuung, am Beispiel von Maria und ihrer Mutter

Maria, 3 Jahre, ist erst seit einem Jahr in der Schweiz und besucht 2024 die K5 Kinderbetreuung, da ihre Mutter den Kurs «Deutsch für Frauen» besucht. Sie stammt aus einem südamerikanischen Land. Maria spielt anfangs immer nur allein und nimmt keinen Kontakt zu anderen Kindern auf. Sie weint viel und leidet unter der Ablösung von ihrer Mutter.

Ertrag	Output	Outcome/Impact: Maria	Impact: Marias Mutter
Spezielle Förderung	3 Wochen intensive Betreuung; Bezugsperson in eigener Muttersprache	Über Musik, Gesang und Tanz konnte die Kinderbetreuerin Vertrauen aufbauen und Maria in eine kleinere Gruppe einführen. Nun ist sie bereit an den anderen Fördertätigkeiten mitzumachen.	Marias Mutter konnte sich auf ihren Kurs konzentrieren und hat ihre mündlichen Deutschkenntnisse um eine gesamte GER-Stufe von A1.1 auf A2.1 verbessern können.
Reguläre Kinderbetreuung	180 h auf 12 Wochen verteilt	Maria hat sich gut in die Abläufe der Kinderbetreuung eingelebt und hat mit anderen Kindern Freundschaften geschlossen.	Statt nur einfache Sätze kann sie nun Alltagssituationen meistern und Gespräche führen.
Ausflüge	4 Ausflüge: Park, Zoo, Spielplatz, Zirkusraum	Maria lernt ihre neue Wohnumgebung kennen. Dies fördert das Sicherheitsgefühl.	
Sprachförderung	2 Sprachförderungsthemen: Fasnacht, Farben	Maria erweitert ihren deutschen Wortschatz um spezifische und regional bedeutsame Ausdrücke.	
Aufwand		CHF 3'110	
davon spezielle Förderung		CHF 420	

Die Mutter ist für einen Folgekurs angemeldet. Maria wird weiter gefördert werden.

Betriebsrechnung

	2024	2023
	CHF	CHF
Ertrag		
Spenden	373'415	403'419
Dienstleistungsertrag	7'617'931	6'176'023
Total betrieblicher Ertrag	7'991'346	6'579'442
Aufwand		
Direkter Projektaufwand	7'264'620	5'970'140
Administrativer Aufwand	690'550	599'667
Total betrieblicher Aufwand	7'955'170	6'569'807
Finanzergebnis und ausserordentliches Ergebnis	37'269	23'087
Veränderung Fondskapital	-24'813	-10'980
Jahresergebnis	48'632	21'742
Zuweisung / Verwendung erarbeitetes freies Kapital	-48'632	-21'742
	0	0

Bilanz per 31. Dezember

	2024	2023
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlauf- und Anlagevermögen	2'426'319	1'851'136
Total Aktiven	2'426'319	1'851'136
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'003'195	858'790
Langfristige Verbindlichkeiten	1'032'330	675'000
Fondskapital	75'871	51'058
Organisationskapital	314'923	266'291
Total Passiven	2'426'319	1'851'139

Revisionsbericht der HB & P Wirtschaftsprüfung AG

Als Revisionsstelle ist die HB & P Wirtschaftsprüfung AG gewählt. Der Revisionsbericht für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr kann im K5 Basler Kurszentrum eingesehen werden.

Ein herzliches Dankeschön

Unser Engagement wird unterstützt von Stiftungen, privaten Gönner*innen, Mitgliedern, Firmen, Kirchen sowie von unseren Auftraggebern. Ihre Zuwendungen und die Zusammenarbeit zeigen die Bedeutung unserer täglichen Arbeit für eine erfolgreiche Integration.



■ Mitgliederorganisationen

- Ausländerdienst Baselland
- Caritas beider Basel
- HEKS-Regionalstelle beider Basel
- Evangelisch-methodistische Kirche Basel-Ost (Gundeldingen/Neubad)

■ Firmen mit Praktikumsplätzen (Verkaufskurs und Verkaufskurs plus)

Migros, Food/NonFood BS und BL	Coop, BS und BL
C&A, St. Jakob und Stücki, Basel	Coop City, Basel
OBI, Dreispitz, Basel	H&M, Greifengasse und St. Jakob, Basel

■ Auftraggebende und zuweisende Stellen

- Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) BS
- Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) BS
- Kantonales Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) BL
- Öffentliche Arbeitsvermittlung (RAV) BL
- Sozialhilfe BS inkl. Arbeitsintegrationszentrum (AIZ)
- Gemeinden Baselland inkl. ORS Service AG
- Convalere AG
- IMPACT Arbeitsintegration GmbH
- Amt für Gesellschaft und Soziales (AGS) SO, Soziale Einrichtungen und Opferhilfe (SEO)
- Gemeinden der Sozialregion Thierstein (ZSTH) SO
- Gemeinden der Sozialregion Dorneck SO
- Erziehungsdepartement Basel-Stadt (ED BS), Fachstelle Erwachsenenbildung
- Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion BL, Laufbahnzentrum



■ Spenden



- Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung
- Aline Andrea Rutz - Stiftung
- Anne Frank Fonds
- Charisama Stiftung
- C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung
- David Bruderer Stiftung
- Dr. Arnold U. Huggenberger-Stiftung
- Ellen und Michael Ringier Stiftung
- Fondation Bénina
- Johann + Elisabeth Kubny-Stiftung
- Kunigunde und Heinrich Stiftung
- Marie Anna-Stiftung zur Unterstützung kranker Kinder im Raum Basel
- Max Geldner-Stiftung
- Sigrid Katharina Schwarz-Stiftung
- Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung
- Stiftung propep Basel
- Vrenjo-Stiftung

Mitgedacht sind auch Stiftungen, die uns grosszügig unterstützen, aber anonym bleiben möchten.

Das K5 Basler Kurszentrum ist eine C-Organisation der GGG Basel.



Im Jahr 2024 haben uns private Spender*innen mit insgesamt CHF 22'747 unterstützt. Zusätzlich erhielten wir Spenden in Höhe von CHF 3'468 von acht Kirchen aus Basel-Stadt und Baselland.

Dank dieser grosszügigen Beiträge konnten Migrant*innen, darunter viele mit Fluchthintergrund, trotz finanzieller Herausforderungen an unseren Kursen und Angeboten im K5 teilnehmen. Auch ihre Kinder machten in der K5-Kinderbetreuung erste Schritte zur Integration.

Diese Spenden sind essenziell, um unsere Begegnungsprojekte zu realisieren und einen Ort des Miteinanders zu schaffen.



Es ist schön, dass ihr Frauen von überall einen Raum ermöglicht, wo sie gehört werden.

Wir haben viel zu erzählen.»

Besucherin Frauenfrühstück

Quizfragen rund um die K5 Kursbewirtschaftung 2024

Viel Spass beim Rätseln!

*Wie viele Kursräume wurden im Jahr 2024 benötigt?
41 oder 112*

*Wie viele Niveauabklärungen wurden 2024 durchgeführt?
1'750 oder 2'036*

*Wie viele Kursgruppen gab es 2024?
399 oder 454*

*Wie viele Teilnehmende haben im Jahr 2024 einen Folgekurs besucht?
2'538 oder 3'021*

*Wie viele Abwesenheitsmeldungen werden täglich im Schnitt entgegengenommen?
20 oder 30*



Scannen Sie den QR-Code, um die Lösungen der Quizfragen zu sehen.

Impressum

K5 Basler Kurszentrum, Gundeldingerstrasse 161, CH-4053 Basel
Telefon 061 365 90 20, briefkasten@k5kurszentrum.ch
www.k5kurszentrum.ch

Redaktion: Jenny Bentley, Sibylle Benz, Barbara Binz, Beatrice Brunner, Anna Escher, Angellika Gleichmann, Cosimo Polster, Carolin Reichmuth, Joris Vandepitte
Gestaltung: Ritz & Häfliger, Visuelle Kommunikation, Basel
Fotos: Erziehungsdepartement Basel-Stadt S. 1, S. 10 unten; Marco Zanoni S. 3 und Coverrückseite, Ritz & Häfliger, Visuelle Kommunikation, S. 3, S. 5 unten, alle anderen K5 Basler Kurszentrum
Auflage: 1500 Exemplare



Aktuelle Deutschkurse und Informationen:
www.k5kurszentrum.ch



K5 Basler Kurszentrum, Gundeldingerstrasse 161, CH-4053 Basel
Telefon 061 365 90 20, briefkasten@k5kurszentrum.ch, www.k5kurszentrum.ch
Spendenkonto: PC 15-577231-7, IBAN: CH88 0900 0000 1557 7231 7
Das K5 Basler Kurszentrum ist ein gemeinnütziger Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB.